

Germany-Lößnitz/ Erzgebirge: Architectural, engineering and planning services

OJ S 153/2020 10/08/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bauamt

Postal address: Marktplatz 1

Town: Lößnitz/ Erzgebirge

NUTS code: DED42 Erzgebirgskreis

Postal code: 08294

Country: Germany

Contact person: Sachgebiet Bauamt

E-mail: r.kaden@stadt-loessnitz.de

Telephone: +49 3771557542

Fax: +49 3771557568

Internet address(es):

Main address: <http://www.loessnitz.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y6MYM4/documents>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y6MYM4>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: hpm Henkel Projektmanagement GmbH

Postal address: Könneritzstraße 15

Town: Dresden

NUTS code: DED21 Dresden, Kreisfreie Stadt

Postal code: 01067

Country: Germany

E-mail: vergabe@henkel-pm.de

Telephone: +49 35187323800

Fax: +49 35187323811

Internet address(es):

Main address: <http://www.henkel-pm.de>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Fachplanungsleistung Tragwerksplanung für die Modernisierung und Instandsetzung
Erzgebirgshalle, Lößnitz
Reference number: EGH-Lößnitz-TWP

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Stadt Lößnitz beabsichtigt die Modernisierung und Instandsetzung der Erzgebirgshalle in Lößnitz. Die Maßnahme soll durch Fördermittel und Eigenmittel der Stadt Lößnitz finanziert werden.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services, 71327000 Load-bearing structure design services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED42 Erzgebirgskreis

Main site or place of performance: 08294 Lößnitz

II.2.4. Description of the procurement

Der Auftraggeber beabsichtigt die Leistungsphasen (LPH) 1 bis 6 Fachplanung Tragwerksplanung gem. § 51 ff. i. V. m. Anlage 14 HOAI 2013, Besondere Leistungen zur LPH 8 zu beauftragen.

Die Beauftragung erfolgt entsprechend den Vertragsbedingungen stufenweise. Zunächst werden nur die Lph 1-2 beauftragt. Die Weiterbeauftragung steht unter Genehmigungs- und Finanzierungsvorbehalt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Übertragung weiterer Leistungen auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken.

Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Leistungsphasen.

Bei Beauftragung einschließlich der Leistungsphase 8 liegt das Auftragsende voraussichtlich im Jahr 2024.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/12/2020 End: 31/12/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die Beauftragung erfolgt entsprechend den Vertragsbedingungen stufenweise. Zunächst werden nur die Lph 1-2 beauftragt. Die Weiterbeauftragung steht unter Genehmigungs- und Finanzierungsvorbehalt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Übertragung weiterer Leistungen auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken. Ein Rechtsanspruch auf Übertragung der Leistungen für weitere Leistungsphasen besteht nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Befähigung zur Berufsausübung gem. § 44 (1) VgV 2016:

Nachweis Eintragung in Handels- oder Partnerschaftsregister: Kopie Handels- bzw. Partnerschaftsregistrauszug; falls nicht vorliegend: Begründung. Der Handels- bzw. Partnerschaftsregistrauszug muss die aktuellen Verhältnisse widerspiegeln, darf nicht älter als 12 Monate ab dem Zeitpunkt des Ablaufes der Frist zur Abgabe des Angebots sein.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

1. Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung, Nachweis durch Kopie als Anlage, darf jedoch nicht älter als 12 Monate ab dem Zeitpunkt des Ablaufes der Frist zur Abgabe des Angebots sein.

Minimum level(s) of standards possibly required:

1. Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 (1) Nr. 3 VgV 2016:

1.1. Name des Versicherers; Deckungssumme Personenschäden; Deckungssumme Sonstige Schäden; Maximierung im Schadenfall; belegt durch Kopie als Anlage.

1.2. Werden die gemäß Vergabebekanntmachung geforderten Deckungssummen in Höhe von mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden, mind. 1,5 Mio. EUR für sonstige Schäden sowie die geforderte zweifache Maximierung nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass 1. die Deckungssummen/die Maximierung im Auftragsfall angepasst werden oder 2. im Auftragsfall eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird.

Bei Bietergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Für geplante Nachunternehmer muss keine Versicherungsbestätigung vorliegen. Der Nachweis des Versicherers darf nicht älter als 12 Monate ab dem Zeitpunkt des Ablaufes der Frist zur Abgabe des Angebots sein. Der Nachweis ist als Anlage in Kopie beizufügen! Gemäß § 47 (3) verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters sofern dieser die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die

erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt (Eignungsleihe). Des Weiteren verlangt er die Auftragsausführung des anderen Unternehmens für Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Der Auftraggeber (AG) wird die fristgerecht eingegangenen Angebote anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung benannten Nachweise (NW) u. Erklärungen formal u. inhaltlich prüfen und bewerten. Die Bewertung der Zuschlagskriterien erfolgt unter den formal zulässigen Angeboten (NW der Erfüllung der geforderten Mindeststandards) anhand einer Bewertungsmatrix (BM), wobei die Zuschlagskriterien wie folgt bewertet werden: pro Zuschlagskriterium können 0 bis 3 Punkte vergeben werden, die Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Die Rangfolge richtet sich nach der erreichten Gesamtpunktzahl von 300. Wird die Anzahl durch Bieter mit gleicher Punktzahl überschritten, entscheidet der höchste Punktwert im Kriterium 1. Preis.

Zuschlagskriterien und deren Wichtung:

1. Honorar/Preis, 20 %;
2. Referenzen und Qualifikation des vorgesehenen Projektteams, 40 %, davon:
Übergabe Nutzer im Zeitraum vom 1.9.2015 bis 30.8.2020 gilt für alle Referenzen.
 - 2.1. Büroreferenz: Erfahrung bei der Fachplanung Tragwerksplanung eines Erweiterungsbaus mit direktem Gebäudeanschluss an ein Bestandsgebäude, mind. LPH 3-6 erbracht, mind. BWK (KG 300+400) 100 000 EUR brutto, 10 %
 - 2.2. Persönliche Referenz Projektleiter: Tragwerksplanung für den Neubau und/oder die Sanierung/Modernisierung/Instandsetzung eines Gebäudes, mind. Honorarzone III, mind. Lph 3-6 + 8 erbracht, Bauwerkskosten (KG 300 + 400) von mind. 250 000 EUR brutto, 10 %
 - 2.3. Berufserfahrung des vorgesehenen Projektleiters, 5 %
 - 2.4. Persönliche Referenz stellv. Projektleiter: Tragwerksplanung für den Neubau und/oder die Sanierung/Modernisierung/Instandsetzung eines Gebäudes, mind. Honorarzone III, mind. Lph 3-6 + 8 erbracht, Bauwerkskosten (KG 300 + 400) von mind. 100 000 EUR bruttos, 10 %
 - 2.5. Berufserfahrung des vorgesehenen stellv. Projektleiters, 5 %
3. Arbeitsaufgaben, 40 %, davon
 - 3.1. Darstellung projektspezifischer Kapazitätsplanung für den Neubau des Gesamtprojektes über alle Leistungsphasen, 15 %,
 - 3.2. Gründung: Vergleich wirtschaftlicher sowie objekt- und standortspezifischer Gründungslösungen, 25 %

Weitere Unterkriterien sowie die Vorgehensweise bei der Bewertung (Vergabe von 0, 1, 2 oder 3 Pkt) kann der beigefügten BM entnommen werden.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Formale Prüfung der Mindeststandards:

1. Abgabefrist eingehalten,
2. Vollständiges Angebot (Bewerbungsformular u. entspr. Anlagen, Angebotsschreiben, Honorarblatt, Erläuterungsbericht, Arbeitsaufgabe) elektronisch über die Vergabeplattform (Einreichung per Post, E-Mail oder Fax ist unzulässig),
3. Abschlusserklärungen in Textform bestätigt,
4. Bestätigung d. Unabhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen gem. §73(3) VgV 2016,
5. Angabe gem. § 53 (3) VgV 2016 zu gewerbl. Schutzrechten,
6. Angabe Art d. Bewerbung,
7. bei Bietergemeinschaften (BG): Gef. Nachweise von allen Mitgliedern u. Erklärung zur gesamtschuld. Haftung,

8. Vorlage Organigramm,
9. Angaben zu Unterauftragnehmern gem. §36 VgV 2016, Verpflichtungserklärung der Unterauftragnehmer beigefügt, falls zutreffend;
10. Angaben zur Inanspruchnahme Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) gem. § 47 (1) VgV 2016, Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen beigefügt, falls zutreffend,
11. Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung ist auch eine Bewerbung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer BG bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben das Ausscheiden aller Mitglieder der BG zur Folge.
12. Bestätigung des Nichtvorliegens zwingender u. fakultativer Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB,
13. Handels-bzw. Partnerschaftsregistrauszug gem. Pkt. III.1.1),
14. Berufshaftpflichtversicherung gemäß Pkt. III.1.2),
15. Mindestreferenz gem. § 46 (3) Nr. 1 i. V. m. § 75 (5) VgV 2016:
Mindestref. A: TWP für den Neubau eines Gebäudes, mind. Honorarzone III, mind. Lph 2-6 + 8 erbracht, Bauwerkskosten (KG 300 + 400) von mind. 250 000 EUR brutto, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 1.9.2015 bis 30.8.2020
16. Nachweis berufliche Qualifikation Projektleiter/Stellv. Projektleiter (PL):
PL: Abschluss mind. Master, Dipl.-Ing. im Bereich Bauingenieurwesen oder vergleichbarem Studiengang, mind. 5 Jahre Berufserfahrung (BE) in genannter Fachrichtung;
Stellv. PL: Abschluss mind. Master, Dipl.-Ing. im Bereich Bauingenieurwesen oder vergleichbarem Studiengang, mind. 3 Jahre Berufserfahrung (BE) in genannter Fachrichtung;
Hinweis: BE wird ermittelt ab Datum des geford. Studienabschlusses bis Fristende Einreichung dieses Angebots.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession
Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:
§ 75 (2) und (3) VgV.

III.2.2. Contract performance conditions

Rechtsform von Bewerbergemeinschaften (BG): Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe Erklärung, dass Mitglieder BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hinaus. Die BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung kann das vorgegebene Formblatt verwendet werden, das als Anlage den Teilnahmeunterlagen beiliegt. Die Vorlage des Nachweises hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen. Der AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber das Verfahren in BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit hat.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 15/09/2020 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 16/11/2020

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 15/09/2020 Local time: 10:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Einzureichende Unterlagen:

- Formular zur Eigenerklärung (Bewerbungsformular) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Das Formular zur Eigenerklärung ist voll umfänglich auszufüllen und in Textform zu unterschreiben. Alle notwendigen Anlagen bzw. Nachweise sind gesondert beizufügen;
- Honorarblatt: Das Honorarblatt ist voll umfänglich auszufüllen;
- Angebotsschreiben: Das Angebotsschreiben ist vollumfänglich auszufüllen und in Textform zu bestätigen;
- Erläuterung zur Arbeitsaufgabe.

Die Einreichung der Angebote per Telefax, E-Mail oder über den Kommunikationsbereich ist nicht zulässig. Elektr. Angebotssabgabe in Textform, mit fortgeschrittener/ qualifizierter Signatur ist zugelassen. Sämtliche Kommunikation in diesem Verfahren erfolgt im Vergabeportal über die bei der Erstanmeldung hinterlegte Emailadresse. Es ist eine dauerhafte Erreichbarkeit während des gesamten Verfahrens durch den Bewerber/Bieter sicher zustellen. Eingehende Rückfragen per Post, E-Mail o. Fax können nicht beantwortet werden.

Die Bieter erklären förmlich, dass die von Ihnen angegebenen Informationen in der von Ihnen eingereichten Eigenerklärung genau u. korrekt sind u. sie sich der Konsequenzen einer

schwerwiegenden Täuschung bewusst sind. Die Bieter erklären förmlich, dass Sie in der Lage sind, die Bescheinigungen u.a. genannte dokumentarische Nachweise unverzüglich auf Anfrage beizubringen.

Nicht fristgerecht elektr. eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Der AG behält sich nach § 56 (2) bis (4) VgV vor, fehlende Nachweise u. Erklärungen nachzufordern. Kopien von Nachweisen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben. Anlagen z. Angebot d. Bieters dürfen max. 100 MB nicht überschreiten.

Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden (Mindestanforderung). Im Auftragsfall hat der AN die ihm übertragenen Leistungen in seinem Büro bzw. gem. den Angaben im Angebot zu erbringen. Nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG ist eine weitere, im Angebot nicht angekündigte Unterbeauftragung zulässig. Für die gesamte Projektlaufzeit ist die personelle Kontinuität hinsichtlich der Präsenz vor Ort zu gewährleisten.

Nicht erwünscht sind Werbebroschüren/Unterlagen zur Vorstellung des Bieters sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen. Diese werden im Verfahren nicht berücksichtigt.

Für die Ausarbeitung der Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet. Hinweis: Vorlage der Verpflichtungserklärungen gem. § 47 VgV 2016 der Nachunternehmer (NU) u. ggf. deren NU, soweit sich der Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, o. ein Mitglied einer BG, die den Zuschlag erhalten soll, auf die Fachkunde oder Leistungsfähigkeit von NU beruft. Sollten Verpflichtungserklärungen der Nachunternehmer zum Zeitpunkt der beabsichtigten Zuschlagserteilung nicht vorgelegt werden können, erfolgt ein nachträglicher Ausschluss wegen mangelnder Eignung (Ausschlusskriterium).

Enthalten die Bekanntmachung od. Unterlagen Unklarheiten, Widersprüche od. verstoßen diese nach Auffassung des Bieters gegen geltendes Recht, so hat der Bieter den AG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bieter mit diesen Einwendungen präkludiert.

Bei den Vergabeunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit „Bieter“ sowohl einzelne Unternehmen als auch BG gemeint, mit „Auftragnehmer“ der Bieter bzw. die BG.

Bekanntmachungs-ID: CXS0Y6MYYM4

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Postal address: PF 101364

Town: Leipzig

Postal code: 04013

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 (3) GWB unzulässig ist, soweit:

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt.

- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

05/08/2020